

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE | **6** | **8** | **2**

ANFANG

REGISTRATUR 2

Unbeantwortet

1877-1878

Abf. 29 V. 58

6821

ad 25

755

45 Mark.

Vierhundertfünfzig Mark

— von der Königl. Academie d. Wissen-
schaften gewählte Ehrenmitglied für das
1^{te} Quartal 1874 habe ich vom Leipziger
Herrn Hertberg empfangen, worüber ich
hiermit zeichne.

Berlin d. 6ten Januar 1874.

Leopold.

Libliothekar u. D.

S. MARIA DEL GIGLIO

Venezia 23. Mar' 1889

Grossen Gef. bewirkt
H. Ende

H. Ende *Worcester*

Wir haben wohl bemerkt was sich aus uns
daraus liegt, jenen Tschischtschew gefälligen
Terminationsnamen zu unterwerfen, denn mit
dem jetzigen Verfahren der Wortsprache, nicht
uns die Linschen und Dumas, sondern
auf das akademische Publikum überhaupt ein
Vergewaltigung und bedauerndes Jutroffen
für diese Linschen nimmt.

Ich habe sehr, sehr die Lust mich zu
gesellen, und einen kleinen
Vortrag

Vorste mit meiner gewissen Zutraulichkeit
zu besorgen gesollt.

Ichst aber mit dem herzlichsten Willkom-
 mung über dir in unsern kleinen Musikern
 für's neue Musikern. Ich ist auch schon
 über Musikern eine die Uebung mit
 gehört zu haben durch jenen Dank mit dir
 Musikern und nicht durch die Uebung
 über zu können die neuen Musikern
 den Jüngsten, Musikern, Dank mit
 lieblich und herzlich im Musikern
 im neuen Dank mit im Lösung für den.

Meinen herzlichsten Grüßen wird mitgeteilt
zu dem ich

Ihre Dienerin u. Dankbarin
S. A. Sahrlitz

4
255
// 50 M. //

Fünzig Mark find' mir von der Königl.
Akademie der Künste als Unterstützung zugesagt
worden.

Berlin, am 5^{ten} Februar 1878

Heinrich Heine
Büchsenmacher

Nach der Unterstützungs-Liste der Königl.
Academie der Künste sind mir:

Einjährig Altes,
gezahlt worden, wovon ich für mich
vielleicht gütliche.

Berlin den 14. März 1847. H. Helzing
Kriegssekretär

45 Markt.

Stumpfendfischig Markt

- mir von der Königl. Anstalt der Stumpf-
gemüßte Stumpfendfischig für das II. Quartal 1877
falsch ist von Inspektor Herrn Hertzberg ungenü-
gen.

Loben, den 4ten April 1877.

Casper,

Libriofaktor u. V.

Berlin d. 20 Juni 1877.

100. Mark.

Einfaches Mark als Unterpfand, falls es von der
Königlichen Akademie der Künste nur wenig gefallt;
sonst ist es nicht gültig.

H. Frick, Maler.

Spinnung.

Markt

Unterfertigen Datum habe ich die Briefe und Briefe
durch das Akademie der Wissenschaften, Königlich Preussische
den neuen Preussischen Steinmetz, unter der Linden Nr. 38.
nicht untergeordnet, sondern für die Zeit der Unterfertigung

Feldhausen Markt
am 30 Juni
1877

Der Minister des Innern
Königliche Akademie der Wissenschaften
Hermann Krüger



— 300 M. —

Dreifünftel Mark sind mir von der königlichen Akademie
der Wissenschaften als Unterstützung zugesagt worden.
Am 4. Juli 1877. Hertberg.

76
45 Mart.

Fünfundfünfzig Mart

mir von der Königl. Academie
der Wissenschaften geneigte Aufmerksamkeit
für das III. Quartal 1844 habe ich von
Supp. Gen. Hertzberg erhalten,
womit ich mich begnüge.

Berlin d. 4ten Febr. 1844.

Casper.

Liebl. Offizier u. d.

45 Mark

Fünfundfünfzig Mark mir von der
Königl. Akademie der Künste gewährte
Unterstützung für das IV Quartal 1877
sind mir vom Kassirer Herrn
Herberg gezahlt worden, worüber
ich hiermit zeittina.

Berlin, den 3ten October 1877.

Casper.

Lithograph u. V.

30. M.

Brieflich wurde mir von der Königl.
Akademie der Künste zu Berlin als Member
für eine Zeitlang zugesagt worden, worüber ich
Freude empfinde.

Altona, am 11. October 1877.

Freundlichst,

J. Schmidt

Carlshaus, Altona.

50 Mark

Fünfzig Mark von der Königl. Akademie der Künste
als Unterstützung anfallen zu haben, beifolgend dantend

Berlin
den 22^{ten} October 1877.

Georg-August-Gebäude
Friedr. Hübner, Schriftf. d. A.
Schrift. Nr. 45.

300 Mark

Freiwilligste Mark sind mir als Unterstützung
mit dem Buchhorn-Fund der königlichen
Akademie der Künste vom 1. Januar bis
zum Dezember 1877 richtig eingezahlt worden

Berlin 31. Dezember 1877

W. Buchholz

Fürstlich Reichsmark

Seiner Majestät dem Kaiser von Österreich
in dankbarer Erinnerung

50 Reichsmark

Falkenberg Markt
am 15. Tage
1877

Herrn Krause
Lautpappel & Maximilian
Lugger.

P. 11. 10

Seiendest feinsten Maas fehr inf aus
der Ausfertigung kuff der Königl. Akademie
der Künste und Wissenschaften in Frankfurt
am Main

Frankfurt 17/12 74

Ap! August Meising.

- 45 Mark -

Einfundfzig Mark sind
von der Königl. Akademie der Künste
gewährte Dankgelder für das
I Quartal 1878 sind mir vom Inspektor
Herrn Hertzberg zugesandt worden, wofür
ich hiermit dankte.

Berlin, d. 1ten Januar 1878.

Von der Akademie der K. Künste u. d. W.

Caspar.

100 Mk.

Fünfhundert Mark sind mir von der Königl.
Akademie der Künste als Unterstützung gezahlt
worden.

Dr. Hübner

Berlin, am 14. Februar 1878.

100. Mark

Fünfhundert Mark habe ich aus der Unterstützung-Kasse
der Königl. Akademie der Künste heute und richtig erhalten,
wofür ich hiermit dankte.

Berlin d. 16. Januar 1878

F. Frick, Maler

45 Mark

Eingefriedigt Mark mir von den
Königlichen Akademien der Künste gezeigter
Ausstellung für das II. Quartal 1878
fabr. u. gefalteten, sowie ich ferner
Tausend gezeigter.

Leben den 1. April 1878.

Caspar.

Libriofektor u. D.

6²⁷
// 150 M. //

Ein freundes fünfzig Mark find' mir von der Königl. Academie der Künste als Unterstützung gezahlt worden.

Berlin, am 27. Sept. 1878.

J. Frick

45 Mark

Seinfundfirtzig Mark mir an den
 Königl. Kinden in J. D. gereichte
 Seinfirtzig pro III Quartal 1848 find mir
 richtig gezahlt worden, wonüber ich hiermit
 dankend quittiere.
 Berlin den 1ten Juli 1848.

Caspar,
 Seinfirtzig in V.

Sünderhof 2. 2. Juli 1878.

23

an

Die Königl. Akademie der Künste
zu Berlin.

Quittung

über 300 (dreihundert) Mark, welche der Hofrath unterzeichnet
an der Königl. Akademie der Künste zu Berlin als einmalige

Rente = Unterstützung erhalten hat.

Mit dem Einkommen und sonstigen Einnahmen hat die Hofrath die
größte Unterstützung ganz ergeben zu unterzeichnen.

Heinrich Mücke, Professor a. D.
Rosenstrasse 40.

9²⁴

Die der Kasse der königlichen Akademie der Künste
sind mir 100 Mark als Unterstützung gezahlt
worden, wovon ich Ihnen mit Dankent geüßte.

Berlin den 17^{ten} Juli
1878

Wilm. Meisinger
Kassaperson

100 Mark.

Ein Hundert Mark von der Königl. Akademie der Wissenschaften
als Unterstützung erhalten zu haben, bezeugt Dankend

Berlin
30¹/₂ August
1878.

in forschungsweltlicher Offenbarung
Dr. Hübner, Kupferstecher
Hoff. Trauttl Haus No. 45.

26
Nur. Schöneburg 29^{ten} September 1878.

== 300 Mark ==

Respektvollst. beifolgendes Mark sind mir als
eine außerordentliche Unterstützung auf die Höhe
der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften und
Künste, welche ich sehr gerne und
gerne, sehr lieblich und sehr dankbar
empfange, sehr dankbar und sehr dankbar

Dr. L. L. L.
A. Dr. L.

27
12
300 Kriechen.

^{Unterfuchung}
Kriechen Kriechen ist
von der Königlichen Akademie
für die Kriechen
Kriechen Kriechen Kriechen
Kriechen Kriechen Kriechen
Kriechen Kriechen Kriechen

Leipzig 11^{ten} September 1878.

C. Scholmeyer.

13²⁸

Berlin d. 1. July 1878.

45. Mark

Künigsberg, Mark, ist ein von der Stadt
der Königl. Akademie der Königl. als ein wertvolles
Unterstützung, dass es richtig zu sein, dass das
versteht sich, dass es ist.

J. F. Fick, Mark,

75 Mark

Freundschafts Mark

mir von der Königl. Akademie der Künste
gütigst gesandte Dankbestätigung für das
H. Geburtsjahr 1878 sehr in dankbarer, warmer
in freundschaftlichem Geiste.

Berlin, den 1ten Oktober 1878.

Caspar.
Lithograph u. V.

15³⁰
Einfundert Mark aus dem Luffmann'schen =
100 R. Mark Zünftler Unterstützungsfond, nunmehrigen Donat
der Königl. Akademie der Wissenschaften
zu geben, beifolgende Fundation

Falkenberg Markt
am 12. October
1878.

Hermann Kramen

Stamm und Luffmann'scher
Mitglied der älteren Zunftverwaltung

[Handwritten signature]

Im Jenseit der Königl. Akademie der
Künste, folgendes Bescheid eine Unterstützung
aus 150 Mark, für die im Fundus und
für die Mark, ganz und gar, in der dessen
Einsparung ist mit der Zeit, gefälligst Dank zu sagen.

Berlin
den 14^{ten} December
1878

fr. Höpfer
Liegenschafts-Verwalter
Ritterstr. 101

Einlieferungsschein.
igen Tage

[Signature]
Friedrich von Meub
247 gr
Hermann Premer
Dachau in

förderung mit der Post eingeliefert worden,
scheinig
den 11. Oktober 1878
Post-Annahme Nr. 7
Eisenbahn.
Kern
C. 62. Stadthof.

[Faint handwritten text on the left page]

8981

Leipzig Merk find' mir von der Königl. Chem. der Kunst als Unterstützung gezahlt worden.

Berlin am 25. / December 1875
 Meinen

F. H. Schwenk
Leipzig in Preuss. Prov.

300 Mark.

Sechshundert Mark sind mir als Unterstützung
aus dem Buchhorn-Fond der Königl.
Akademie der Künste für die Zeit vom
1. Januar bis zum 31. Dezember 1878
übergeliefert worden.

Berlin d. 1. Dezember 1878.

W. Oelsberg.

35
25. Mass.

Seinf und zwanzig Mark für die auf die Unterzeichnung
mit den Buchhorn-Lord der kaiserlichen Administration
der Künste für den Monat Januar 1879 richtig
ausgezahlt worden.

Berlin d. 1. Januar 1879.

W. Oelsche g.

Berlin 9. Januar 1879.

75. Markt.

Es ist und ist einzig Markt, falls ich mich der
Hauptstadt jenseit. Durch den Königlichen Altkassier der Königl.
alt. sowie Güter des wirtschaftlichen Unterstufung richtig aufstellen,
sonst für mich gültig.

F. Fickel, Maler.

// 50 Wb. //

Fünzig Markt sind mir von der Königl. Alchemie der Kunst als Unterstützung zugesagt worden.

Berlin, am 2. i. Januar 1872.

Friedr. Hubner, Kupferstecher
Friedrichstraße No. 45.

38 755
75
1
4
7
7A

75 Mark

Fünf und fünfzig Mark sind mir als
äußerordentliche Unterstützung von
der königlichen Akademie der Künste
richtig abgezahlt worden, worüber
hier Quittung.

Berlin d. 18 Januar 1849.

W. Bechler g.

Obst der Kasse der künftigen Akademie der Künste
 Jahr ist 100 Mark als Unterstützung) angesetzt
 worüber ich Ihnen dankend gratuliere.

Berlin den 19^{ten} Februar
 1879

W. Meising
 Kassenrath

// 50 Wc. //

Fünfzig Mark find' mir von der Königl. *Academie der Künste* als Unterstützung gezahlt worden.

Berlin, am 1. März 1879

gepflichtet voll Dankend
H. Habner Buchhändler
Friedrichstr. 45^{te}

1/4 79

47

Post-Einlieferungsschein.

heutigen Tage

Ja Ende 20. 18

Herrn v. Freytag & Sauer

Berlin

J. Freytag

Frei

Bestätigung mit der Post eingeliefert worden, und bescheinigt.

Berlin, den

18. April 18

Post-Annahme

Carl

Strasse.
Eisenbahn.

C. 62. Stadtvogt.

Der Empfänger auf dieses Einlieferungsschein ist verpflichtet, nach jeder Annahme von Gegenständen die Einlieferung zu bescheinigen.

Pr. 1/4 79.

Berlin d. 31. März 1879.

I. 471.

Herr Inspektor,

warum im vorigen Jahre so freundlich mit der
jährigen Ueberweisung von 75 Mark per Post-
scheck, auszuweisen. Ich würde jetzt Ihr gütiges
Verständnis mit Dank anerkennen, da ich Ihnen sehr dankbar
für nicht wenige Anträge bin.

In Erwartung der Erfüllung meiner Bitte
bleibe ich Ihnen zu verbleiben

Ihre ganz ergebene

H. Frick, H. Frick, H. Frick,

Mosk. 372
1. 79.

43 44 755
75
45 Mark

Fünf und fünfzig Mark

mir von der Königlich Preussischen
bawilligte Anstalt für das I. Quartal
(Januar, Februar, März) 1849 sind mir gezahlt
worden, worüber ich hiermit dankend quittiere.

Berlin, den 3. April 1849.

Casper,

Libellist u. V.

44 755
zuwanzig Mark

20 Mark find' mir von der Königl.
Akademie der Künste als Unterstützung gezahlt
worden.

Berlin, am 10. April 1879

Loos Plauer
Bildhauer

Schilling über 50 RM Mark!

Unter fünfzig Schilling über 50 RM Mark
 -
 Person über fünfzig Schilling Mark -
 von dem ich den Betrag des königlichen Adelsamtes d. Königin
 aus dem Einkommen des Unterföhrungs Fonds erhalten
 monats weise empfängt -

Hermann Kramer

Falkenberg Markt
 am 26. Juni
 1879

Adolf Müller-Sofen

75 Blatt.

Vierfundertzig Blatt ~~aus~~ aus
der Königlich Preussischen
Landesbibliothek für das
II. Quartal (April, Mai, Juni) 1849
sind in Erfüllung, welcher ich fernst
dankend gedenke.

Berlin, den 2. Juli 1849.

Bibliograph. J. D. Meis. J. C. u. D.

Casper.

Post: Einlieferungsschein.

heutigen Tage

1 Pk
Vom: *Abbr.*
Chaussee
B 320
Pr. v. d.
Berlin
Beförderung mit der Post eingeliefert werden.
Berlin, den *4. Jul.* 18
Post-Annahme Nr. *52*
Mann

47

Bei Aufbruch auf Entsendung an die Bestimmungsorte sind die Briefe von dem Tage der Entsendung an gerechnet zu werden.
Eisenbahn.

50 Wb.

Fünfzig Mark find' mir von der Königl.
Akademie der Künste als Unterstützung gezahlt
worden.

Berlin, am 23. Juli 1879

Wm. Meizing

45 Blatt.

Seinf und fünfzig Blatt

mir von der Königl. Academie d. Künste
gemäßete Unterstützung für das 3te Quartal
(Juli, August, September) 1879 sind mir zugesandt
worden, wofür ich Ihnen dankend
gescheide.

Berlin, den 1. October 1879.

Lasspe.

Ludwigskind n. V.

Post-Einlieferungsschein.

am heutigen Tage

Gegenstand

Bert-

angabe

Gewicht

Empfänger

Ge-

nugs-

ort

zur Beförderung mit der Post eingeliefert worden
wird bescheinigt.

Berlin, den

Post-Annahme St.

Laurer

C. 62. Stadtpost.

Der Inhalt ist bei der Einlieferung der Postverwaltung richtig nachgeprüft worden. Bei der Entnahme der Post vom Empfänger ist die Richtigkeit der Angaben zu prüfen.

Ueb. der Kasse der Königl. Akademie der
Künste find mir
Freundlich Markt, als Unterpfändung
gegeben worden, worüber ich hiermit
quittiere.

Berlin, d. 15^{ten} Oktbr. 1879. Wilhelm Meizing
Kassapfänger

50 me.

Sehr geehrte Most find' mich von der Königl.
 Akademie der Künste als Untersützung zugesagt
 worden, worüber ich Ihnen gerichte.

Leipzig, am 3. September 1879.

A. Rautenstein

= 200 Mark =

brüßelisch Zusaufkunft Mark sind mit alleine
außerordentliche Unterstützung der betreffenden
Kasse der Königlich Altsamir der belgischen
Künste und Wissenschaften, das richtig
gezeigt worden, worüber ferner sprachen
sich guttlich.

Neu-Spöneberg am 3ten Decr. 1879. A. Drah
Silschman

Die der Kasse der k.k. Akademie der Künste
sind mir, fünfzig Mark als Unterstützung
gezahlt worden, wovon diese Quittung.

Berlin den 17^{ten} Dezember 79

Wilk. Meising
Bürgermeister

Utskrift af den Rigsforsyning
Odelrigs skat for februar til December
1879 ifor guldten, vordet af den Rigsforsyning
givet.

W. M. S. P.

25 Mark

Sind und zwanzig Mark sind mir als Unterstützung
aus dem Buchhorn-Fond der königlichen Akademie
der Künste für den Monat Februar 1879 einstig ausbezahlt
worden.

Berlin d. 1. Februar 1879.

W. Oelshöfer g.

25. März.

Fünf hundertzwanzig Mark sind infolge Unterzeichnung
von den Buchhändler-Lohn des königlichen Akademien
des Buchs für den Monat März 1849 richtig
abgezahlt worden.

Berlin d. 1. März 1849.

W. Oelsche & Co.

25. März

Fünf und zwanzig Mark sind als Unterstützung
aus den Buchhorn - Fonds des Königl. Altkassiers
des Königs für den Monat April 1879 richtig
eingezahlt worden.

Berlin d. 1. April 1879.

W. Oelschläger

25. März.

Fünf und zwanzig Blatt sind mir als Unterstützung
aus der Buchhaltung des Königl. Akadem.
des Kunstes für den Monat Mai 1879 richtig
ausgezahlt worden.

Berlin d. 1. Mai 1879.

W. Oelshöfer.

15 Mart.

Fünf und zwanzig Blatt sind als Unterstützung
an den Buchhorn-Landes-Königlichen Akademie
des Kunstes seit dem Monat Juni 1849 richtig
eingesandt worden.

Berlin d. 1. Juni 1849.

W. Oelshöfer g.

25. März

Fünf und zwanzig Mark sind mir als Unterstützung
aus der Bucherei. Fop. der königlichen Akademie
des Kunstes für den Monat Juli 1899 richtig
eingezahlt worden.

Berlin d. 1. Juli 1899.

W. O. Schlegel

64 62 755
25. Mark

Seuf und zwanzig Mark, sind mir als
Unterstützung, aus dem Löfforn-Fonds
der Königl. Akademie der Künste, für
den Monat August 1879 gezahlt worden

Berlin 1 August 1879.

W. Oelcke g.

25 Mark.

Fünf hundertzwanzig Mark, sind mir als
Unterstützung, auf dem Luffmann Fonds
der Königl. Preuss. Akademie der Künste, für
den Monat September 1879. gezahlt worden.

Berlin 1 September 1879.

W. Ostberg.

25. Okt.

Fünf und zwanzig Mark sind mir
als Unterstützung aus dem
Buckhorn-Fonds der Königl. Hof-
Akademie der Künste für den
Monat Oktober 1879 käuflich aus-
bezahlt worden.

Berlin d. 1. Oktober 1879.

W. Dehnbach.

25 Mark

Fünf und zwanzig Mark
sind mir als Unterstützung
aus dem Buchhorn-Fond des
Königlichen Museums des
Künsts für den Monat November
1879 richtig ausgezahlt worden
Berlin d. 1. November 1879.

w. Oelschig.

25. 11.

Fünf und zwanzig Mark für mich von der Königl. Hof-
Akademie der Künste als Unterstützung gezahlt
am Montag den 1. November 1879.

Berlin, am 1. December 1879.

W. Schlegel

ad 121

25 Mars

Fünf und zwanzig Mars
sind mir als Unterstützung
aus dem Buckhorn-Fonds des
Königlichen Wardeins des
Königs für den Monat
Januar 1880 schriftlich ausbezahlt
worden.

Berlin d. 25 Januar 1880

W. Olschke

77
78
68
755

75 Mark

Leinf und fünfzig Mark

mir von der Königl. Hofbibliothek d. Königl.
gekauften Antiquitäten für das erste Quartal
(Oktober, November, Dezember) 1879 fols. in
angefangener, worüber ich hiermit dankend
quittiere.

Berlin, den 2. Jan. 1880.

Der Bibliothekar v. V.

Caspar.

Post-Einlieferungschein.

am heutigen Tage

Hand	<i>[Signature]</i>
Ertheilung	<i>[Signature]</i>
Bezeichnung	<i>[Signature]</i>
Ort	<i>[Signature]</i>
Angabe	<i>[Signature]</i>
Bezeichnung	<i>[Signature]</i>
Ort	<i>[Signature]</i>
Bezeichnung	<i>[Signature]</i>
Ort	<i>[Signature]</i>

zur Beförderung mit der Post eingeliefert worden, wird bescheinigt.

Berlin, den 18. 1888

Post-Annahme Nr. 45

[Signature]

[Signature]

C. 62. Stadtpost

Bei Aufbruch auf Entsendung an die Postanstalt, nach sechs Stunden von der Einlieferung an, ist die Beförderung zu geschehen.

77 755
70
100 Mark.

4
fünfhundert Mark. sind mir
alt außerordentliche Ratenzahlung,
von der Königl. Akademie, der Königl.
nichtig abgezahlt worden.
monatlich fünf Gütlichkeit

Berlin den 14 Januar
1880.

2
H. O. Schlegel

25 Mark

Fünf und zwanzig Mark sind mir als
Unterstützung aus dem Buckhorn-Lohn
des Königl. Marine-Ministers für
den Monat Februar 1880 richtig ausbezahlt
worden.

Berlin d. 1. Februar 1880

W. Oelschläger

25 Mark

Fünf und zwanzig Mark sind mir
als Unterstützung aus dem Buchhorn-
Fund des Königl. Minister der
Künste für den Monat März 1880
richtig abgezahlt worden.

Berlin d. 1. März 1880

W. Oelschläger.

25 Mark

Fünf und zwanzig Mark sind mir
als Unterstützung aus dem Buchhorn-Fond
des königlichen Charimis der Dampfer
für den Monat April 1880 richtig ab-
gezahlt worden.

Berlin d. 1. April 1880.

W. Oelshig.

Post: Einlieferungsschein.

am heutigen Tage

Ursprung

Ort

Zeit

Angabe

Angabe

zur Beförderung mit der Post eingeliefert worden,
wird bescheinigt.

Berlin, den

Post-Annahme Nr.

Strasse

Eisenbahn

C. 62. Stadtpost

Bei Aufbruch auf Entschädigung an die Postverwaltung ist nicht nach dem Merkmal von Kopf der Entschädigung bei Einlieferung der Sendung zu gestehen.

Post: Einlieferungschein.

am heutigen Tage

အနီးကပ်

rtb.

Lab ✓

licht

nger

1983-7

ur Beförderung mit der Post eingeliefert worden,
wird bescheinigt.

Berlin, den

Post-Annahme der.

12. Straße
Eisenbahn

Der Anspruch auf Entschädigung an die Opferstellung trifft nach § 49 Abs. 1 Nr. 1 S. 1 StGB nicht auf Einführung ins Leben zu.

25. Mai

Fünf und zwanzig Mai sind mir
als Unterstützung aus dem Buchhorn-
Fund der Königl. Akademie der
Künste für den Monat Mai 1870
vielfach abgezahlt worden.
Berlin d. 1. Mai 1870.

a. Oelshöfer.

25 Mark.

Leinf und gegenig Mark sind mir
als Unterstüßung aus dem Bauhörn.
Fond des Königlich Markm. Inst.
für den Monat Juni 1880 richtig aus-
gezahlt worden.

Berlin d. 1. Juni 1880.

W. Schlegel.

50 M.

Fünfzig Mark find' mir von der Königl. Academie der Künste als Unterstützung gezahlt worden, wovon hier Anweisung.

Berlin, am 16. Juni. 1880.

Wilm. Metzger
Kunsthändler

25 Mark

Lini und zwanzig Mark sind mir
als Unterstützung aus dem Buchhorn-
Fond des Königl. Museum des
Künste für den Monat Juli 1881
vielfach zugesandt worden.

Berlin d. 1. Juli 1881.

W. Oelschig.

25^{te} Markt

Leinf und zwanzig Markt sind
als Unterstützung und der Buchhorn-
Land des königlichen Akademis der
Leinf für den Monat August 1880
vielfach und groß geworden.

Berlin d. 1. August 1880.

W. O. Schlegel

25 Mark

Fünf und zwanzig Mark sind mir
als Unterpfändung aus dem Buchhorn-
Fund des königlichen Museums des Kurfürsten
für den Monat September 1881 richtig
abgezahlt worden.

Berlin d. 1. September 1881.

H. O. Schlegel

84 855
82

200 Mark

Lehrstübling zweijähriger Mark sind mir
als eine Unterstützung mit der Summe der
Königlichen Akademie der Künste dato
richtig gezahlt worden, wovon ich mit dem
sorgfältigsten Dankgefühle dankbar bin.

Neu-Schöneberg den 15^{ten} September 1880.
Alexander Drahm

200 Mark.

Die hundert Mark sind mir schon aus
der Kasse des Königl. Universitäts-Büchlers ab-
gegeben worden, worüber ich hiermit
bestätigen.

Berlin.

5. Mai 1880.

Franz Krug
Hauptstr. Nr. 85.

25 Mark

Fünf und zwanzig Mark sind mir
als Unterstützung aus dem Buchhorn-
Fond der Königl. Preuss. Akademie der
Künste für den Monat October 1880
richtig ausbezahlt worden.

Berlin d. 1. October 1880.

W. Buching.

86
85
25 Mark

Fünf und zwanzig Mark, sind mir als
Unterstützung, aus dem Laufbahn-Fonds
der Königlich Preussischen Verwaltung,
für den Monat November, 1880. gezahlt worden.

Berlin 1. November
1880.

W. O. Schlegel.

// 100 M. //

Lehrbuch der Kunst sind von der Königl. Hof-
Bibliothek der Kunst im Jahre 1847
als Unterstützung gekauft worden, werden offen-
lich gestiftet.
Leipzig, den 1880.

Falkenberg den 19^{ten} November
1880.

~~Dr. phil. August W. W. W.~~
~~Dr. phil. W. W. W.~~

Max Krasner, Sohn.

88 39

25 Mark.

2. mal

Fünf und zwanzig Mark find mir als Unterstützung
 aus dem Luxemburg Fonds, der Königlichen Akademie
 der Künste, für den Monat December 1880 gezahlt
 worden.

Berlin 1. December
 1880.

87

Fünfzig Mark find mir aus dem Luxemburg Fonds, als Unterstützung
 aus der Königlichen Akademie gezahlt worden, worüber
 diese Erklärung.

Berlin d. 14^{ten} Nov. 1880W. Meisinger
Kunstschatz

Von uns dem Königl. Akademie der Künste
 bewilligten 100 Mark gezinsbar: zinsfrei Mark
 unter heutigen Datum anfallend zu haben, bepflichtet somit
 hochl. Dankend als Unterschrift

Franz Krug

Berlin
 8. Dezember
 1880.

100. Mark.

Ein hundert Mark find mir als
außerordentliche Unterstützung von der
Königlichen Akademie der Künste, wofür
mitgezahlt worden, worüber diese Gattlung

Berlin 29 December
1880.

v. Oelsche g.

- 25 Mark -

Fünf u. zwanzig Mark sind mir
als Unterstützung aus dem Buchhorn
Fund des Königl. Museums der
Künste für den Monat Januar 1881
gezahlt worden.

Berlin, den 1. Januar 1881

H. Schlegel.

✓

// Leipzig 1881 //

Leipziger Markt sind mir von der Königl. Akademie der Künste im Laufe des Jahres 1881 als Unterstützung geschenkt worden.

Leipzig, am 17. Januar 1881.

W. Hering
Leipzig

✓

150 Mk'

Von dem Jupon Komme der Akademie der
Künste, es heißt auf, Einhundert und fünfzig
Mark, als von der Prägung, worin es ist
mit einem goldenen Gürtel.

Berlin
den 18^{ten} Januar
1881.

H. H. H. H.

L. H. H. H. H. H. H.

H. H. H. H. H. H. H.

Alexander von H. H. H. H.

// 15. Wb. //

Fünfzehn Mark sind mir von der Königl. Akademie der Künste im Laufe des Jahres 48^{er} als Unterstützung gezahlt worden.

Berlin, am 1. Februar 1881.

W. Meising

95 17

3
14

and

77A

— 25 Mark —

Fünf- und zwanzig Mark finden wir
als Unterstützung mit dem Buchstaben
Fonds der Königl. Preuss. Akademie der
Künste für den Kunst Stütz
1881 gegründet worden.

Berlin, den 1. März 1881

v. O. Lehmann.

// 15^{te} M^o. //

Fürzuseh. Wohl find' mir von der Königl. an
Akademie der Künste im Laufe des Jahres 1881
als Unterstützung gezahlt worden.

Berlin, am 1. März 1881.

W. Mezing.
Kunstkammer.

// 200 Mk. //

Zwei Hundert Mark find mir von der Königl. Akademie der Künste im Laufe des Jahres 1881 als Unterstützung gezahlt worden.

Berlin, am 2. März 1881

Hitzel

— 25 Mark —

Fünf zwanzig Mark pro Linie
als Unterstützung mit dem Buchstaben
Fund der Königl. Akademie der
Künste für den Monat April
1881 gezahlt worden.

Berlin, den 1. April 1881

Dr. Schlegel.

// 15 M. //

Fürstgrafen Markt sind mir von der Königl. Akademie der Künste in Leipzig am 2. April 1881
als Unterstützung zugesagt worden.

Berlin, am 2. April 1881

W. Meizing
Kunstwart

// 15. M. //

Fünfzehn Markt sind mir von der Königl. Akademie der Künste im J. 1881 als Unterstützung gestiftet worden.

Berlin, am 1. Mai 1881

W. Meising
Kunstverleger

25 Mark.

Fünfundzwanzig Mark, sind mir als
Rückzahlung, aus dem Leihforn
Fonds, der Königl. Akademie der
Künste, für den Monat Mai 1881.
gezahlt worden.

Berlin 1 Mai 1881.

H. Schlegel.

== 200 Mth. ==

Gnädigst, Zweihundert Mth.
sind mir als eine besondere Unterstützung
mit der beabsichtigten Pausa der Königl.
Akademie der Künste, welche bereits
einstig zugesagt worden, moribus mit besonderem
Interesse genehmigt.

Schöneberg den 25. d. Mth. (Mai 1881).

A. Dahn

ordentlicher Königl. Gymnasial-Inspektor
in Berlin

25 Mark.

Fünf und zwanzig Mark, sind mir
alt Naturplättchen, aus dem Lufsen Fund
des Königlichen Museums der Künste,
für den Monat Juni 1881 gezahlt worden

Lieber 1 Juni
1881.

W. O. Schlegel

// 15. Mb. //

Fünfzehn Mark sind mir von der Königl. Akademie der Künste im Laufe des Jahres 1881 als Unterstützung gezahlt worden.

Berlin, am 1. Juni 1881

W. Meising

1881

// 15. M. //

Ehrw. Herr! Nach sind wir von der Königl. an
Akademie der Künste im Laufe des Jahres 1881
als Unterstützung gezahlt worden.

Berlin, am 1. Juli. 1881

W. Meisinger

25 Mark.

Fünf und zwanzig Mark, fünf und zwanzig
Unterzeichnung mit dem Linsform Fund
der Königl. Akademie der Künste
für den Monat Juli 1881 gezahlt worden

Berlin 1 Juli
1881.

W. Oelshöfer.

25 Mark.

Fünf und zwanzig Mark fünf und zwanzig
Unterstützung, als dem Lüpfen. Fondt,
der Königl. Akademie der Künste,
für den Monat August 1881 gezahlt worden

Berlin 1 August
1881.

W. Oelrich.

25 Mark.

Fünf und zwanzig Mark sind mir als Unterpfand
auf dem Löffler'schen Fand. der Königl. Akademie
der Künste, für den Monat September 1881 gezahlt
worden

Berlin 1 September
1881.

Dr. Schlegel.

25 Mark

Fünf und zwanzig Mark sind
mit als Unterpfandung aus dem
Buechhorn-Lohn des Königl.
Kassiers des Fiskus für den Monat
Oktober 1881 richtig eingezahlt worden.

Berlin d. 1. Oktober 1881.

W. Oelshöfer.

25. März

Fünf und zwanzig März sind mir
als Unterstützung aus dem Buchhan-
del der Königl. Bibliothek des
Königs für den Monat November 1881
versagt worden.

Berlin d. 1. November 1881.

W. Osterg.

25 Mart.

Fünf und zwanzig Mart sind mir
als Unterpfandung aus dem Buchhorn
Lohn der Königl. Akademie
der Künste für den Monat December 1881
richtig abgezahlt worden.

Berlin d. 1. December 1881.

W. Oelschlag

60 M
 in Münden Sechzig Mark sind mir von der Königl.
 Liefen Akademie der Künste für die Monate Au-
 gust, September, Oktober u. November 1881 als An-
 schaffungsgeld bezahlt worden, wovon fünf Antheile
 Berlin, den 2. December 1881.

Melting

25. März

Einige Hundert gezeichnete Werke sind mir
als Unterstützung aus dem Buchhorn-
Fund der Königl. Akademie der
Künste für den Monat Januar 1882
eingefügt worden.

Berlin d. 1. Januar 1882.

W. O. Schlegel

100 Mark.

Ein Hundert Mark, sind mir als
ausserordentliche Unterstützung, von der
Königl. Akademie der Künste, würdig
und gezahlt worden worüber die Quittung

Berlin den 4 Januar
1882.

W. Bausch.

== 300 mt ==

brüßelisch-königliches Werk
sind mir von der Königlich-Altamira
der Kunst, als eine Muster-Schule ganz
und ganz bearbeitet und richtig gezeichnet;
wobei ich im vorerwähnten Institut
sich selbst geübt hat.

Schöneberg den 4^{ten} Januar 1882.

A. Drach.

25 Mark.

Fünf und zwanzig Mark sind uns
als Unterstützung aus dem Buchhan-
del des Königl. Akadem.
des Hauptes für den Monat Februar 1882
richtig beigefügt worden.

Berlin, 1. Februar 1882.

W. O. Schlegel.

Fünffzehn Mark sind mir für die alt Verkaufsfähigkeit und
 der Pflanze der Königl. Akademie gesandt worden worüber
 ich freierhand dankend gedenke.

Leolin 22. Januar
 1852

Melzing.

163

Fünfte Mark folte ist. f. m. als Aufzeichnung
aus der Klasse der Königl. Akademie ausgegeben
vorüber ist f. m. mit demselben geistlich

Berlin 2. Febr.
1852.

Melzing.

728
mit von einem ~~Diakonimus~~ und ~~Leut~~ der Königl.
Leut der Königl. bewilligte Unterzeichnung von 150 Mark
hieben: ~~hundert und fünfzig Mark~~ in der für
zu erhalten zu haben, bezeugt für mich & für
und
Berlin
5. Februar
88.

Pran. Kreeg
Kriegssekretär
Hamburg d. 8. 88.

Fünfte Mark ist für die als Unterpfand
 und der Kayser der Königl. Akademie geliehen ist.
 sicher ist für den Zustand der Sache.

Bohlin 382.

Melzing.

25 Mark

Fünf und zwanzig Mark sind mit
 als Unterstützung aus dem Buchhorn
 Fund der Königl. Akademie der
 Künste für den Monat März 1882
 richtig abgezahlt worden.

Berlin d. 1. März 1882.

W. Schlegel.

25 Mart

Zinf und zwanzig Mark für ein

Unterstützung aus dem Buchhorn-Fond

der königlichen Akademie der Künste für

den Monat April 1882 richtig abgezahlt worden.

Berlin d. 1. April 1882.

W. Oetrich

Fürstliche Markt Unterstühnung habe ich heute
 mit der Post der Königl. Akademie erhalten
 worüber ich freuntlich danke zu schreiben

Berlin 1. Sept. 82

Metzger

725

Friedrich Mark fule auf funder zill
 Unterthänig und der Bayr. des Königs
 Oberrhein anfallten erwandten funder
 Haupt quätere

Alleganz

Le. 582

25. Blatt.

~~Die in der Zeichnung dargestellte Ansicht ist eine
Entwurfsskizze aus dem Besitz der
Königlichen Akademie der
Künste für den Monat Mai 1882 richtig
ausgegeben worden.~~

Berlin d. 1. Mai 1882.

W. O. Hering

Einige Muskeln als Ueberbleibsel
 finden sich bei den Rüsseln. Auch in
 manchen Fällen sind sie zu sehen.

Leider! 82

Metzger.

Reitung

in der

zwanzig Mark.

20 Mark Guth. ist von dem Kunst- und Kunstl:
 Akademien der Kunst- als Unterst. d. Kunst
 aus dem Unterst. d. Kunst- als Unterst. d. Kunst
 entzogen für die Kunst- als Unterst. d. Kunst

Carl Blaeser junior
 Bildhauer.

Berlin
 21. Juni 1882.

100 Mark

Von dem hohen Hause der Kaiserlichen
Akademie der Künste, es fällt auf den
Hauptstützung von ein Landes-Mark
wenn es ist für ein Landes-Mark

Berlin
21^{te} Juni
1882

fr. Fiedel
Lithograph
Königsberg
Alexandrien Nr. 16.

50 Mk.

Leinwand Mark Unterzeichnung
 bewilligt vom Senat der Königl.
 Akademie der Künste zu Berlin
 sind mir fünf Stück zum Tausch
 Schwerdtfeger vordringend gewünscht
 worden dankbarst.

Hamburg, Berlin.
 von E. L. L. 1882.

Emil L. L.
 Buchhändler.

Fünfte Mark fahndet fette als Unterfütterung und
der Kirche der königlichen Akademie, nebst den
in fernerer Aufkündigung

Laurel 1/2 Feb 82.

Metzing.

740
755
732

60 Bde.

~~Profing. Werkunterweisung. Musterprüfung.
berichtigt vom Verrat der Königl. Akademie
der Künste zu Berlin. Und um durch den
Lupfen der selbstenfaren Scherzstücke,
faut geguckt worden. worüber für und
günstig.~~

~~Chönberg bei Berlin
den 2. August 1821.~~

Emil Lenter
Kupferstecher.

Quittung

über

Dreissig Mark

30 Mark, welche mir von dem Joseph Tarnat
und Königlichem Oberbaurath der Künste
eingesandt, als Unterstützung gütigst
barwilligt worden sind, beifolgend
hiermit unter dem heutigen Datum das
Empfangene zu geben.

Berlin
den 2. August 1882.

Karl Bläser jun:
Sekr.

Fürstliche Markgrafen ist heute als Unterzeichnung
 und der Besitz der Königl. Markgrafen erhalten worden
 ist fürstlich dankend gestrichen

L. 18. 82.

Melting.

Die vom Hofen Vant der Königl. an
Akademie der Künste mit geneigter
Unterstützung von 100 Mark mit dem
Lufftverfuchungsausschuss zu haben
bezeichnete hiermit dankbar liest.

Berlin 29^{te} August 1882. Friedr. Brandel.

740

755

738

737

736

L. 1 1 m 1 .

300/MK,
hundert Reichs-Mark von der Königl. Academie von
der Naturforsch. und auf der 12. Jahrs Versammlung in
Berlin, d. 12 August 1882
Mitzel, Kunstver-
treter.

740

755

738

737

3

19

Fünfzehn Mark fahr in fünf all Unterhaltung
 und der Kosten der Ringe. Warum anfallen
 werden in fünf mit Land und Gewinn

L. 2/3 82

Mitzing

Fünffzehn Mark als Unterpfand
 ist heute aus der Kasse der Königl. Akademie
 abgelassen worden ist für mich abgehoben zu sein

Leipzig 1. Okt. 82.

Melzig.

740

755

739

Freisig Markt

Marktbescheinigung 1882
des Königl. Akademies der bildenden Künste
als Unterstützung 1882 zu geben
wobei in Gegenwart von

Cas. Placemgen
Bildhauer

Berlin den 1. October 1882

740

755

150 Pfund.

Leinwand und fünfzig Reipsen
mit mir an Unterzeichnung gegeben
sind, seit am 9 Oktober 1882, vor
mich für mich, Substantiv

den 9 Oktober
1882.

Emil Fechter
Kupferstecher.

742

Emil

15 Mark für die frühe als Unterpfandung an
 der Pforte der Königl. Ober- und Unter-
 is hienit dultent

London! Nov. 82.

Mering.

Ein mit dem neuen Hofen Patent I. Königl. Hofen Akademi
 der Künste bewilligte Unterst. zum 100 Mark gestifteten
~~Stiftung~~
 unter der Bedingung, dass die Stiftung zu fassen, befeinigt
 sein wird, folgt hierauf

Berlin
 den 22. November
 1882.

Franz Koenig
 Kgl. Hofen

— 200 Wm. —

Whose ~~John~~ ~~Henry~~ ~~Wm.~~
 like is ~~just~~ ~~all~~ ~~normal~~
 Underlying ~~reflected~~
 but is ~~finest~~ ~~grain~~

John 6th December
 1882.

John Birch
 Member
 No 41 Elm St. Wm.

Fünfzehn Mark Silber für die als Unterpfandung aus der Kasse
 der Königl. Akademie aufzulegen, worüber sich ~~früher~~ ^{jetzt} ~~schon~~ ^{schon} ~~zu~~ ^{zu} ~~erklären~~ ^{erklären} ~~gesehen~~ ^{gesehen}

Leul. 1. Dec. 82

Melting

745

50 Mark

~~Fünfzig Mark an Unterstützung des
Dankes. Befehl des Königl. Akademie, dass
Kämpfe bewilligt sind und fast völlig
gezahlt wurden, worüber für mich dankend
quittet.~~

Schöneberg, bei Berlin.
den 20. September.
1882.

Emil Junker
Kupferstecher

187

100 Mk.

Einfundert Reichsmark find mir
für den neuen Kupferstich
jeher als Aufzeichnung der
Lichtstärken bewilligt, wofür ich
vielen Dank zu sagen habe.

Shönberg bei Berlin,
den 14. März 1883.

Emil Cantor
Kupferstecher

✓

Dreissig Mark:

30 Mark



128

um einen fassen Senat. der Königl. Academie der Königl. als Unterstützung
Ankündigung zu geben beauftragt
Bau-Berlin

Der Kaiserliche
Hof- und Ministerial-
Archiv

Berlin 28. März

1883.
Universitäts-Nr. 6.

Friedrich-Wilhelm 18. im
Hof- und Ministerial-
Archiv

Italien Seneca da Vercellatare

Preussischen Staatsrath

Don't know

45 M.

in Worten: fünf und vierzig Mark Unterstützung
sich in von der Königlich-Preussischen Akademie der
Künste aus und richtig bezahlt erhalten, zu.
über diese Anweisung.

Berlin, den 1. Mai 1883.

Horitz Westphal Kupferschmied



749
200

Quittung

Herrn Kurator der Königlich-preussischen Akademie
der Künste habe ich heute ein Exemplar
bevor die Kurator von zwei hundert
Mark als Unterstützung beauftragt und
richtig erhalten.

100" Mark. Berlin den 13ten Juni 1883.

Julius Birtke
Maler
No. 41 Plan-Wer.

✓

100 Rys. Mds.

Einmündel Mark hint mir fast
Voll. Unterzeichnung durch Rente.
Lefstings heimliche, am freien
Reinigungsweg. Schwerdsegerstip,
gezogen, nach dem, darunter für mich
Lauterkeit gemessen.

Shönberg i. Berlin.
Im 30. Juni
1883.

Emil Frenkel.
Lefstings.

✓

100 Rthlr.

Einmünder & Reichs Mark find mich
auch durch Oberste Landesverordneten der Königl.
Academie der Künste bewilligt, als Unter-
stützung richtig zur hohen Regierung
Schmerzhafte geglaubt worden, werden
für mich Paul und Quittung.

Shönberg, Berlin
den 26. September.
1883.

Emil Seestück
Bürgermeister.

✓

300 Mark

752

2153

Dreihundert Mark Antennensitzung anfallen
haben beiführen ist quittieren. Max Müdzell.
Berlin d. 5. October 1883.

753

204

300 Mark

in Vorkasse Dreihundert Mark
an die Königl. Akademie der Künste, um den Löffner-Land
als Anwartschaft auf den für den, befristet stammenden
der Akademie:

Fried. Kaiser Waler

Berlin 26 October
1883

205

60 Me.

Drilling Mark first mine first, first
 from Bergmännische Schmelzwerk
 all other printing, hemmlich, first
 small. Lifting, rising, going, etc.
 etc., etc. first, first, first, first.

Shönberg, bei Berlin. Emil Junker.
 am 14. December 1883. Leipzig.

V

755
206

1883.

Datum.	Name.	In welcher Klasse	Wieviel Stun- den.	a Stunde	In Summa		Quittung des Empfängers.
					Mark.	Pf.	
4. 83	Metzger	Februar			15		<i>Empfänger</i> Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 2. Februar 1883. <i>Metzger</i> <i>Fünftehn</i> Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. März 1883
1. 3. 83	L.	Februar			15		<i>Metzger</i> <i>Fünftehn</i> Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. März 1883
1. 4. 83	L.	März			15		<i>Metzger</i> <i>Fünftehn</i> Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. April 1883.
1. 5. 83	L.	April			15		<i>Metzger</i> <i>Fünftehn</i> Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. Mai 1883.
1. 6. 83	L.	Mai			15		<i>Metzger</i> <i>Fünftehn</i> Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. Juni 1883.
1. 7. 83	L.	Juni			15		<i>Metzger</i> <i>Fünftehn</i> Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. Juli 1883.
1. 8. 83	L.	Juli			15		<i>Metzger</i> <i>Fünftehn</i> Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. August 1883.
1. 9. 83	L.	August			15		<i>Metzger</i> <i>Fünftehn</i> Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. September 1883.
1. 10. 83	L.	September			15		<i>Metzger</i> <i>Fünftehn</i> Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. Oktober 1883.
1. 11.	L.	Oktober			15		<i>Metzger</i> <i>Fünftehn</i> Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. Novbr. 1883.
1. 12.	L.	November			15		<i>Metzger</i> <i>Fünftehn</i> Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. 12 1883.
					15		<i>Metzger</i> erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1883

Datum.	Name.	In welcher Klasse.	Wieviel Stunden.	à	In Summa			Quittung des Empfängers.
				Stunde	Mark.	Mark.	Pl.	
								Mark erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den

759

300 Mark

dreihundert Mark

Ist der Unterzeichnete von dem hiesigen
Königlichen Landrath, als Unterzeich-
neter, für die Aufnahme, und welche in der
Kasse zu leisten

J. Kaiser

Berlin 7. Januar
1884

Cosper Tam
68

1117/15

Datum.

Name.

764

765

S. 200 M. S.

Genügendes Mark in Harten
falsch gezeichnet als Entgeltung
erfüllung mancher of druckent
quittung.

Carl Gust. Roede.

Berlin, d. 3. Mai 1884.

150 Mark = in Werten
 Einhundert und fünfzig Mark als Wucher.
 Mit dem Tode des Gläubigers kann und mußte es folgen,
 wenn auch keine Öffnung.

Leipzig, den 3. September 1884.

Friedr. Randerf.

100 Mark. Unterfertigung ^{J 762}

Hundert Mark von einer
Reichlichen Verdienste der Lücke gefolgt
haben. Aufgeführt.

Berlin d. 3^{ten} Decbr. C. Rütger. Buchhauer
1884. Lavalierstr. 37.

Von dem Secret der Königl. Academie
der Künste.

Geben ist für in Oberden finkendel fünfzigtausend
125 Mark. als unveräußerlich
aufgeführt und mit der ist mit allen Vant
Antheil.

J. Weiss, *musicae theoria.*

London Jan 14th Jan December 1884.

Ausgaben

für Modellisten pro

Quartal des Etatsjahres 1880/81.

Datum.	Name.	In welcher Klasse.	Wieviel Stunden.	In Summa			Quittung des Empfängers.
				à Stunde	Mark.	Pf.	
Januar 1880	Melzing	Januar			15		Fünfteln Mark Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 2. Januar 1880 Melzing
Februar	do.	Februar			15		Fünfteln Mark Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. Februar 1880 Melzing
März	do.	März			15		Fünfteln Mark Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. März 1880 Melzing
April	do.	April			15		Fünfteln Mark Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. April 1880 Melzing
Mai 1880	do.	Mai			15		Fünfteln Mark Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. Mai 1880 Melzing
1/6	do.	Juni			15		Fünfteln Mark Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1/6 1880 Melzing
1/7	do.	Juli			15		Fünfteln Mark Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1/7 1880 Melzing
1/8	do.	August			15		Fünfteln Mark Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. August 1880 Melzing
1/9	do.	September			15		Fünfteln Mark Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. September 1880 Melzing
1/10	do.	Oktober			15		Fünfteln Mark Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. Oktober 1880 Melzing
1/11	do.	November			15	00	Fünfteln Mark Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. November 1880 Melzing
					165	4	Mark Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1880

[illegible]

Datum.	Name.	In welcher Klasse.	Wieviel Stunden.	à Stunde		In Summa		Quittung des Empfängers.
				Mark.	Pf.	Mark.	Pf.	
1/8.	Plaesser	Juni	15	00				Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. Juni 1884. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	Juli.	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. Juli 1884. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	Aug.	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. August 1884. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	Sept.	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. September 1884. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	Oktober	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. Oktober 1884. Carl Plaesser jr.
1/8.	Plaesser	Oktober	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. Oktober 1884. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	November	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. November 1884. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	Dez.	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. Dezember 1884. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	Jan.	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. Januar 1885. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	Febr.	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. Februar 1885. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	März	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. März 1885. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	April	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. April 1885. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	Mai	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. Mai 1885. Carl Plaesser jr.
1/8.	Plaesser	Juni	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. Juni 1885. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	Juli.	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. Juli 1885. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	Aug.	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. August 1885. Carl Plaesser jr.
1/8.	Plaesser	Sept.	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. September 1885. Carl Plaesser jr.
1/8.	Plaesser	Oktober	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. Oktober 1885. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	November	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. November 1885. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	Dez.	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. Dezember 1885. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	Jan.	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. Januar 1886. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	Febr.	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. Februar 1886. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	März	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. März 1886. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	April	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. April 1886. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	Mai	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. Mai 1886. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	Juni	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. Juni 1886. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	Juli.	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. Juli 1886. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	Aug.	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. August 1886. Carl Plaesser jr.
1/8.	Plaesser	Sept.	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. September 1886. Carl Plaesser jr.
1/8.	Plaesser	Oktober	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. Oktober 1886. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	November	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. November 1886. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	Dez.	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. Dezember 1886. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	Jan.	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. Januar 1887. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	Febr.	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. Februar 1887. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	März	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. März 1887. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	April	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. April 1887. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	Mai	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. Mai 1887. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	Juni	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. Juni 1887. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	Juli.	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. Juli 1887. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	Aug.	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. August 1887. Carl Plaesser jr.
1/8.	Plaesser	Sept.	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. September 1887. Carl Plaesser jr.
1/8.	Plaesser	Oktober	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. Oktober 1887. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	November	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. November 1887. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	Dez.	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. Dezember 1887. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	Jan.	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. Januar 1888. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	Febr.	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. Februar 1888. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	März	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. März 1888. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	April	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. April 1888. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	Mai	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. Mai 1888. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	Juni	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. Juni 1888. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	Juli.	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. Juli 1888. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	Aug.	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. August 1888. Carl Plaesser jr.
1/8.	Plaesser	Sept.	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. September 1888. Carl Plaesser jr.
1/8.	Plaesser	Oktober	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. Oktober 1888. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	November	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. November 1888. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	Dez.	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. Dezember 1888. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	Jan.	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. Januar 1889. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	Febr.	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. Februar 1889. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	März	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. März 1889. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	April	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. April 1889. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	Mai	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. Mai 1889. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	Juni	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. Juni 1889. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	Juli.	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. Juli 1889. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	Aug.	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. August 1889. Carl Plaesser jr.
1/8.	Plaesser	Sept.	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. September 1889. Carl Plaesser jr.
1/8.	Plaesser	Oktober	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. Oktober 1889. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	November	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. November 1889. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	Dez.	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. Dezember 1889. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	Jan.	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. Januar 1890. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	Febr.	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. Februar 1890. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	März	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. März 1890. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	April	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. April 1890. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	Mai	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. Mai 1890. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	Juni	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. Juni 1890. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	Juli.	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. Juli 1890. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	Aug.	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. August 1890. Carl Plaesser jr.
1/8.	Plaesser	Sept.	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. September 1890. Carl Plaesser jr.
1/8.	Plaesser	Oktober	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. Oktober 1890. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	November	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. November 1890. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	Dez.	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. Dezember 1890. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	Jan.	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. Januar 1891. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	Febr.	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. Februar 1891. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	März	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. März 1891. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	April	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. April 1891. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	Mai	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. Mai 1891. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	Juni	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. Juni 1891. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	Juli.	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. Juli 1891. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	Aug.	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. August 1891. Carl Plaesser jr.
1/8.	Plaesser	Sept.	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. September 1891. Carl Plaesser jr.
1/8.	Plaesser	Oktober	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. Oktober 1891. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	November	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. November 1891. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	Dez.	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. Dezember 1891. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	Jan.	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. Januar 1892. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	Febr.	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. Februar 1892. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	März	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. März 1892. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	April	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. April 1892. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	Mai	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. Mai 1892. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	Juni	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. Juni 1892. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	Juli.	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. Juli 1892. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	Aug.	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. August 1892. Carl Plaesser jr.
1/8.	Plaesser	Sept.	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. September 1892. Carl Plaesser jr.
1/8.	Plaesser	Oktober	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. Oktober 1892. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	November	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. November 1892. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	Dez.	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. Dezember 1892. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	Jan.	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. Januar 1893. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	Febr.	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. Februar 1893. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	März	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. März 1893. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	April	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. April 1893. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	Mai	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. Mai 1893. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	Juni	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. Juni 1893. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	Juli.	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. Juli 1893. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	Aug.	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. August 1893. Carl Plaesser jr.
1/8.	Plaesser	Sept.	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. September 1893. Carl Plaesser jr.
1/8.	Plaesser	Oktober	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. Oktober 1893. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	November	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. November 1893. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	Dez.	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. Dezember 1893. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	Jan.	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. Januar 1894. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	Febr.	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. Februar 1894. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	März	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. März 1894. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	April	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. April 1894. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	Mai	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. Mai 1894. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	Juni	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. Juni 1894. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	Juli.	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. Juli 1894. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	Aug.	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. August 1894. Carl Plaesser jr.
1/8.	Plaesser	Sept.	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. September 1894. Carl Plaesser jr.
1/8.	Plaesser	Oktober	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. Oktober 1894. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	November	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. November 1894. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	Dez.	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. Dezember 1894. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	Jan.	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. Januar 1895. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	Febr.	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. Februar 1895. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	März	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. März 1895. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	April	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. April 1895. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	Mai	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. Mai 1895. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	Juni	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. Juni 1895. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	Juli.	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. Juli 1895. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	Aug.	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. August 1895. Carl Plaesser jr.
1/8.	Plaesser	Sept.	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. September 1895. Carl Plaesser jr.
1/8.	Plaesser	Oktober	15					Fünfzehn Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. Oktober 1895. Carl Plaesser jr.
1/8.	"	November	15					

Datum.	Name.	In welcher Klasse.	Wieviel Stunden.	à Stunde	In Summa		Quittung des Empfängers.
					Mark.	Pf.	
							Mark erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 188
							Mark erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 188
							Mark erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 188
							Mark erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 188
							Mark erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 188
							Mark erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 188
							Mark erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 188
							Mark erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 188
							Mark erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 188
							Mark erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 188
							Mark erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 188
							Mark erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 188
							Mark erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 188
							Mark erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 188
							Mark erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 188

766

= 15. M =
 Vorben. Einpaar Mark zu
 Auszahlung. Ich bin
 für die Einzahlung der
 Einpaar, (Auszahlung) der
 gegen den nun richtig
 verfahren. Ich bin
 Berlin, den 1. Mai 1884.

Melzig.

Quittung ⁷⁶⁸ Berlin d. 24 Juni 1835

Hofme Kanak der Königl. Admin.
Kasse bepfändung ist für mit 150 Mk. als
tägliche Unterstützung empfangen zu haben
ist besten Dank

gegeben
Friedr. Kandel.

100 Mark

Lehndes Markfalsch von mir
 und der Königlichen Akademie der Künste
 als Urkundenfälschung, aufgefangen,

L. Richter-Belthaus

Berlin, Kesselstrasse 35
 den 24. Juni 1885.

= 200 Mark =

in Worten Zweihundert Mark
 und Abzahlungsbetrag. Inbezug haben
 kann nur ~~spätere~~ erfolgen, wenn kein
 Brief Offizialen.

Berlin, den 14. Januar 1885

Dr. med. P. P. P.

Quittung

20 Mark

Dem ~~hiesigen~~ Math. Vortragsung
 vom Tausch der Königl. D.
 Akademie der Künste und
 Wissenschaften, beauftragt
 durch

Robert Rabe

Berlin, den 14^{ten} Januar 1885.

= 150 Mark =

in Werten: Einhundert und fünfzig Mark
 als Dankesleistung für die gute Ernte
 und pflanzung, mancher die
 pflanzung.

Leutli, am 28. Januar 1885

Kaiser

Erzherzogin

L. 200 Rm. 1.

Gesellschaft Jannigsmuth Werk
als Druckerei by und der Königlichen
Königl. Preuss. Akademie der
Wissenschaften zu Berlin, Verlag
von Jannigsmuth.

Leontyefsky Carl G. Roche.

Berlin, 29 October 1885.

100 Marsh.

und Markt haben ist von seinen
nicht Kunst von König Rudwin
einfache richtig ausgehen.

Berlin d. 23^{ten} Dec.
1885

125
100 Mark

Einhundert Mark vom Senat der Königl. Akademie
zu Rünge als Unterschrift und so den zu haben
bestehende Summe

Genusar

Berlin den 23. Dezember 1885.

= 50 M =

Wurden: Einige Mark als Hutungsbeitrag
 haben ich heute schon und müßig anfallen, worin
 der Aufs. Einkünfte.

Hausen, den 23. November 1883.

etc. Reiniger Hil. G. v. m.

Fünfzehn Mark

15 Mark gute in alt. besondere Chlar.
 .stümmung, von dem Joseph Baumt der
 Königl. Hofe Chlar. am in der Chlar.
 Gierpelt gütigst ~~auswärtig~~, anfallen,
 meldest in Giermit den Chlar.

Chlarfänger

Carl Blauer

Berlin den 23. Sept. 88

= 125 No. =

in Wachen: Einhundertfünfzigzwanzig Mark
 als Dankspitzung für die Güte barm und
 nichtig anzuführen, wann ich die
 Berlin, den 28. November 1885.

Friedrich Weis,
 Lumpfette Markt.

Ausgaben
für Modellisten pro Quartal des Etatsjahres 1880/81.

Datum.	Name.	In welcher Klasse.	Wieviel Stunden.	à Stunde Mark.	In Summa		Quittung des Empfängers.
					Mark.	Pf.	
1/1	Metzger	Juni	15				erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. Juni 1885.
1/2	"	Juli	15				erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. Juli 1885.
1/3	"	Aug.	15				erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. August 1885.
1/4	Metzger	April	15	00			erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 2. April 1885.
1/5	"	Mai	15				erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. Mai 1885.
1/6	Metzger	Juni	15				erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. Juni 1885.
1/7	"	Juli	15				erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. Juli 1885.
1/8	"	August	15				erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. August 1885.
1/9	"	September	15				erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. September 1885.
1/10	"	Oktober	15				erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. Oktober 1885.
1/11	"	November	15				erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. November 1885.
							erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. Dezember 1885.

[illegible]

Name.	In welcher Klasse.	Wieviel Stunden.	à Stunde		In Summa		Quittung des Empfängers.
			Mark.	Pf.	Mark.	Pf.	
6 Melzing			15	00			fünfzehn Mark Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 2. Februar 1886.
✓			15				fünfzehn Mark Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 11. Feb. 1886.
✓			15				fünfzehn Mark Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1 März 1886.
✓			15				fünfzehn Mark Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1 April 1886.
✓			15				fünfzehn Mark Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1 Mai 1886.
✓			15				fünfzehn Mark Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 16 1886.
✓			15				fünfzehn Mark Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 17 1886.
✓			15				fünfzehn Mark Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 18 1886.
✓			15				fünfzehn Mark Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 19 1886.
✓			15				fünfzehn Mark Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. Oktober 1886.
10 Melzing			15	00			fünfzehn Mark Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 11 1886.
✓			15				fünfzehn Mark Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 12 1886.
✓			15				fünfzehn Mark Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1886.
✓			15				fünfzehn Mark Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1886.
✓			15				fünfzehn Mark Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1886.
✓			15				fünfzehn Mark Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1886.
✓			15				fünfzehn Mark Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1886.
✓			15				fünfzehn Mark Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1886.
✓			15				fünfzehn Mark Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1886.
✓			15				fünfzehn Mark Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1886.
✓			15				fünfzehn Mark Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1886.
✓			15				fünfzehn Mark Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1886.
✓			15				fünfzehn Mark Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1886.
✓			15				fünfzehn Mark Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1886.
✓			15				fünfzehn Mark Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1886.
✓			15				fünfzehn Mark Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1886.
✓			15				fünfzehn Mark Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1886.
✓			15				fünfzehn Mark Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1886.
✓			15				fünfzehn Mark Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1886.
✓			15				fünfzehn Mark Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1886.
✓			15				fünfzehn Mark Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1886.
✓			15				fünfzehn Mark Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1886.
✓			15				fünfzehn Mark Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1886.
✓			15				fünfzehn Mark Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1886.
✓			15				fünfzehn Mark Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1886.
✓			15				fünfzehn Mark Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1886.
✓			15				fünfzehn Mark Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1886.
✓			15				fünfzehn Mark Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1886.
✓			15				fünfzehn Mark Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1886.
✓			15				fünfzehn Mark Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1886.
✓			15				fünfzehn Mark Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1886.
✓			15				fünfzehn Mark Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1886.
✓			15				fünfzehn Mark Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1886.
✓			15				fünfzehn Mark Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1886.
✓			15				fünfzehn Mark Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1886.
✓			15				fünfzehn Mark Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1886.
✓			15				fünfzehn Mark Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1886.
✓			15				fünfzehn Mark Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1886.
✓			15				fünfzehn Mark Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1886.
✓			15				fünfzehn Mark Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1886.
✓			15				fünfzehn Mark Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1886.
✓			15				fünfzehn Mark Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1886.
✓			15				fünfzehn Mark Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1886.
✓			15				fünfzehn Mark Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1886.
✓			15				fünfzehn Mark Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1886.
✓			15				fünfzehn Mark Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1886.
✓			15				fünfzehn Mark Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1886.
✓			15				fünfzehn Mark Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1886.
✓			15				fünfzehn Mark Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1886.
✓			15				fünfzehn Mark Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1886.
✓			15				fünfzehn Mark Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1886.
✓			15				fünfzehn Mark Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1886.
✓			15				fünfzehn Mark Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1886.
✓			15				fünfzehn Mark Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1886.
✓			15				fünfzehn Mark Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1886.
✓			15				fünfzehn Mark Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1886.
✓			15				fünfzehn Mark Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1886.
✓			15				fünfzehn Mark Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1886.
✓			15				fünfzehn Mark Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1886.
✓			15				fünfzehn Mark Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1886.
✓			15				fünfzehn Mark Pf. erhalten

Datum.	Name.	In welcher Klasse.	Wieviel Stunden.	à Stunde	In Summa		Quittung des Empfängers.
					Mark.	Pl.	
							Mark erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 188
							Mark erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 188
							Mark erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 188
							Mark erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 188
							Mark erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 188
							Mark erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 188
							Mark erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 188
							Mark erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 188
							Mark erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 188
							Mark erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 188
							Mark erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 188
							Mark erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 188
							Mark erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 188
							Mark erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 188
							Mark erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 188

Quittung

12 783

Zusammenfassend Mark vom Herrn Kunst der
Königlichen Akademie der Künste als Unterstützung
wofür zu danken, bescheinigt mit bestem Dank

Berlin den 3^{ten} Februar 1886.

vorgeben
Friedr. Kandel.

Datum.	Name.	In welcher Klasse.	Wieviel Stunden.	à Stunde	In Summa		Quittung des Empfängers.
					Mark.	Pf.	
							Mark erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 188
							Mark erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 188
							Mark erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 188
							Mark erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 188
							Mark erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 188
							Mark erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 188

lied.

797
125
764

13

= 20 Mk =

Wurden zwanzig Mark als
Klubsbeitrag für die Jahre 1885
und 1886 aufgebracht, wofür ich
dies hiermit
Berlin, den 3. März 1886
Robert Böhm
Genr., Archivar des Clubs

50 Mark?

14

~~Leipzig Mark von einem König
at der Akademie der Künste
Unterstützung der Künste
hinzu gegeben. Richter. Bildhauer
Wilmarkestr. 189.~~

15

— 300 Mark —

Frage: Dreißigtausend Mark —

Ich bin angewiesen, die Unterzeichnung der Unterzeichnung der
in Königlichem Auftrag der Kaiserlichen in Leipzig genannt
für die Obige Frankfurter Gesellschaft!

Fr. Kaiser Weber

Berlin d. 30^{ten} Juni
1886

Reichenberger Str. 34

16

/200 Mark/.

In Ansehung zwei für zwei Mark als Unterstützung
 für die Lehrer und Wissig Wahlen, unter
Verkauf gegen

Berlin, den 28^{ten} Juli 1886

Wilhelm Frohmann

Büchsen
 110, L. in der (N.)

✓

(200 M.)

— Zweihundert Mark —

17

Dem Kaiser der Königl. Akademie der Künste, als Autograph
den für ihn bestimmten Fonds zufließen zu lassen, bezogen
mit dem Namen: Druck:

F. Kaiser, Mäurer

am 1. Oktober 86

Königsberger Str. 34

Quittung,
über
fünfzehn Mark

15 Mark mehr als von dem vorgenannten
der Königl. Bibliothek der Königl.
all. ansehnliche Spenden Unterstützung
erhalten zu haben.

beifolgend

beifolgend

Eure Bläser
sind.

Bereit
den 3. Januar 1887

190
22

100 Mark

in Hundert Mark / Underspitzung von
Linas im König'schen Hof zu Berlin

beifolgende Summe

H. Penusat.

Berlin, 5. Jan. 1887.

blasse Schrift

Ausgaben.

Empfänger des Auftrags. Herrmann Jandl.

Name	In welcher Stunde	Woher Stunden	in Summa			Quittung des Empfängers
Blaser	15		M.	M.	S.	Fünfein Mark — pf. erhalten zu haben bescheinigt Berlin, den 1. Februar 1887. J. G. Blaser.
						Mark pf. erhalten zu haben bescheinigt Berlin, den 188
						Mark pf. erhalten zu haben bescheinigt Berlin, den 188
						Mark pf. erhalten zu haben bescheinigt Berlin, den 188
						Mark pf. erhalten zu haben bescheinigt Berlin, den 188
						Mark pf. erhalten zu haben bescheinigt Berlin, den 188
Latus						

Datum	Name	In welcher Klasse	Wieviel Stunden	à Stunde	in Summa			Quittung des Empfängers
					M.	M.	S.	
			Transport					
								Mark erhalten zu haben bezeugt Berlin, den
								Mark erhalten zu haben bezeugt Berlin, den
								Mark erhalten zu haben bezeugt

793 25

fünfundzwanzig Mark.

Ich, der Königliche Kammerer als Unter-
zeichnet, bestätige die Zahlung von
fünfundzwanzig Mark.

L. Richter, Kassen-
Berlin d. 20. April 1887

200,00 M.

in Worten: Zweihundert Mark futa in und
als Unterschrift von der Königlichen Akk.
Kammer der Könige baur und vortig aufzulegen,
wobei diese Anweisung.

Berlin, den 25^{ten} Juni 1887.

Wilhelm Grohmann
Kassenführer.

100 Mark

Einhundert Mark futa eine einmündig Unterschrift
sind mit futa von der Königlichen Akkammer der Könige
aufgelegt worden, welche auf mit futa gefüllten Bank
geht.

Berlin 14. Mai
1887.

Carl Dittmann
Maler
Schulstr. No 4.

196 28

Ankündigung

über die Tüme von Jesai Guntbert
 Mark als eine für viele Tüme
 der Königl. Akademie der Künste
 bewilligte Unterstützung welche mir
 für die von Königl. Kassen
 Rath Schwerdtfeger bearbeitet und richtig
 ausgegabt worden sind.

Dr. Mark.

Berlin den 28. September
 1887

Julius Bothe
 Maler
 No. 42 Plan. Ufer.

798

30

797

29

Quittung

über Laute und der Laute des Königs des Königs des Königs
 der Laute zu Berlin kann und nichtig annehmen und
 von Ein Hundert + fünfzig Mark
 und somit dankend bekannt.

Theodor Fritta

Lautsprecher + Marionetten

Bridenau 19 October

1887

Mark

in Waren Einhundert Mark zu Ehrenfestigung
 geben ist für die Tante und nichtig anfallen, wenn
 bei dieser Gelegenheit.

Rom, den 8ten November 1887.

Georg Etzel
 Dringender Brief.

Unwissig Markte fahr ist fahrte mit der Ruffe der
Königlichen Akademie der Künste, alt Unterspitzung
erhalten, unvorbereit ist fahrte dunkel gelblich

Berlin, d. 21 Dec. 1887.

Metzger.

V

200 32
 „50 Mark.“

Einziges Merkmal, nach welchem Joseph Thoma
 Königl. Oberstleutnant der Infanterie
 zu sein, bezeugt ist, ist

Ostlingers

L. Richter. Bildhauer

1. 21/8/9
 12

Königliche Akademie der Künste.

Ausgaben.

Inhaltsregister des von Hof. Vorrathes.

Name	In welcher Stunde	Wieviel Stunden	Stunde	in Summa	Quittung des Empfängers
			M.	M.	
					<i>Fünfte</i> Mark - pf. erhalten zu haben bescheinigt Berlin, den 7. 1887.
<i>Metzing Januar</i>				15	<i>Metzing</i> <i>Fünfte</i> Mark - pf. erhalten zu haben bescheinigt Berlin, den 1. Februar 1887.
<i>Metzing Februar</i>				15	<i>Metzing</i> <i>Fünfte</i> Mark - pf. erhalten zu haben bescheinigt Berlin, den 1. März 1887.
<i>Metzing März</i>				15	<i>Metzing</i> <i>Fünfte</i> Mark - pf. erhalten zu haben bescheinigt Berlin, den 1. April 1887.
<i>Metzing April</i>				15	<i>Metzing</i> <i>Fünfte</i> Mark - pf. erhalten zu haben bescheinigt Berlin, den 1. Mai 1887.
<i>Metzing Mai</i>				15	<i>Metzing</i> <i>Fünfte</i> Mark - pf. erhalten zu haben bescheinigt Berlin, den 1. Juni 1887.
<i>Metzing Juni</i>				15	<i>Metzing</i> <i>Fünfte</i> Mark - pf. erhalten zu haben bescheinigt Berlin, den 1. Juli 1887.
<i>Metzing Juli</i>				15	<i>Metzing</i> <i>Fünfte</i> Mark - pf. erhalten zu haben bescheinigt Berlin, den 1. August 1887.
				105	

Datum	Name	In welcher Klasse	Wieviel Stunden	in Summa			Quittung des Empfängers
				M.	M.	S.	
			Transport	105			Fünfein Mark erhalten zu haben bescheinigt Berlin, den 2. August
1/8 87	Melzing	Tagel.		15	90		Melzing Fünfein Mark erhalten zu haben bescheinigt Berlin, den 19.
1/9.	✓	Tagel.		15			Melzing Fünfein Mark erhalten zu haben bescheinigt Berlin, den 19.
1/10.	✓	Tagel.		15			Melzing Fünfein Mark erhalten zu haben bescheinigt Berlin, den 19.
1/11.	✓	Tagel.		15			Melzing Fünfein Mark erhalten zu haben bescheinigt Berlin, den 19.
1/12.	✓	Tagel.		15			Melzing Fünfein Mark erhalten zu haben bescheinigt Berlin, den 19.
1/188	✓	Tagel.		15			Melzing Fünfein Mark erhalten zu haben bescheinigt Berlin, den 19.
				105			Mark erhalten zu haben bescheinigt Berlin, den 19.
							Mark erhalten zu haben bescheinigt Berlin, den 19.
							Mark erhalten zu haben bescheinigt Berlin, den 19.

202

= 150 Mark

Einhundertfünfzig Mark
an dem Kaiserlich-Königlichen
Königlichen Akademie d. W. für die Monate
Januar, Februar d. März 1890 unter
früherem Datum eingeleitet zu haben
bescheinigt
Berlin
d. 2. Februar
1890
P. Habelmann
Kassenführer.

(150 Mark)

— für fünf Tausend mit fünfzig Mark —

Mein Königlichem Tausend der Abkündigung der Königlich Preussischen Regierung
früher aufstellen zu lassen, befristete für die angestrichene Unterzeichnung
mit diesem Druck

Fr. Kaiser

Ludwig 5. Tausend
1888

Reichenberger Str. 34

100 Mark //

Einhundert Mark Unterstützung
an Senat der Königl. Academi der Künste in Berlin
für den

Eröffnungsfest mit

H. Penck

Berlin den 11 Januar 1888.

150 H.
in Worten: „Einhundert und Fünfzig Mark“
sollte inf. als Unterpfändung bestr. und richtig
erfüllt sein.
Berlin, den 5. April 1888.

W. L. J. J. J. J. J.
Kaiser

/ 120 Mark /.

Einspärker Zeitung Markt habe ich als Unterstützung
 sehr dank und wichtig empfunden, wiewohl diese Zeitung

Berlin, den 9. Juni
 1888.

Vilhelm Grohmann
 Schriftf. u. s. w.

" 50 M "

Einspärker Zeitung Markt habe ich als Unterstützung
 sehr dank und wichtig empfunden, wiewohl diese Zeitung
 Berlin, den 9. April 1888.
 wichtig empfunden zu haben hoffe ich.

F. ~~Reich~~ Richter.

150 M.

in Worten: hundert und fünfzig Mark
sind mir als Unterstützung bewilligt und richtig gezahlt
worden worüber diese Quittung.

Berlin, den 30. Juni 1888.

Richtig empfangen zu haben
bezeugt und unterschrieben

F. Kaiser

„ 2 00 M. “

in Worten: „ Zweihundert Mark “
 Kautempfindung habe ich nicht bemerkt und
 richtig erfallen, worüber diese Quittung.

Charlottenburg, den 3. October 1888.

Kaiser Mäler

Kaiser Mäler

fünfzig Mark (50 Mark)
 Als ein Dankesbezeugung für die der königlichen
 Akademie der Wissenschaften erhaltenen zu haben befehlet
 der Kaiser der Preussischen

F. Kaiser Maler

Charlottenburg
 Christst 22. Decbr
 1888

Charlottenburg Christ 512

Königliche Akademie der Künste.

Ausgaben

and her happy family.

Datum	Name	In welcher Stafte	Wieviel Stunden	in Summa	Quittung des Empfängers
1/1	Melzing	fabrik	15	15	fünfzehn Mark erhalten zu haben bescheinigt Berlin, den 1/1 1888
1/2	Melzing	fabrik	15	15	fünfzehn Mark erhalten zu haben bescheinigt Berlin, den 1/2 1888
1/3	Melzing	fabrik	15	15	fünfzehn Mark erhalten zu haben bescheinigt Berlin, den 1/3 1888
1/4	Melzing	fabrik	15	15	fünfzehn Mark erhalten zu haben bescheinigt Berlin, den 1/4 1888
1/5	Melzing	fabrik	15	15	fünfzehn Mark erhalten zu haben bescheinigt Berlin, den 1/5 1888
1/6	Melzing	fabrik	15	15	fünfzehn Mark erhalten zu haben bescheinigt Berlin, den 1/6 1888
1/7	Melzing	fabrik	15	15	fünfzehn Mark erhalten zu haben bescheinigt Berlin, den 1/7 1888
1/8	Melzing	fabrik	15	15	fünfzehn Mark erhalten zu haben bescheinigt Berlin, den 1/8 1888

Datum	Name	In welcher Klasse	Wieviel Stunden	A Stunde	in Summa	Quittung des Empfängers
		Transport		M.	M.	A
1/8 ss	Katzberg	Syph.	15			fünfzehn Mark erhalten zu haben bescheinigt Berlin, den 3/9 1888
1/10	s.	Pöhl.	15			fünfzehn Mark erhalten zu haben bescheinigt Berlin, den 1/10 1888
1/11	s.	Von L.	15			fünfzehn Mark erhalten zu haben bescheinigt Berlin, den 3. Dezember 1888
3/12	s.	Vydr.	15			fünfzehn Mark erhalten zu haben bescheinigt Berlin, den 2/1 1889
2/189	s.	Jannard	15			fünfzehn Mark erhalten zu haben bescheinigt Berlin, den 2/1 1889
Lauter v. Schuster 1889	Vor Gräfin von					fünfzehn Mark erhalten zu haben bescheinigt Berlin, den 2/1 1889
	O. Kerner					fünfzehn Mark erhalten zu haben bescheinigt Berlin, den 2/1 1889
						fünfzehn Mark erhalten zu haben bescheinigt Berlin, den 2/1 1889

272

— (100 Mark) —
— hundert Mark —
Der Studienzins als Abgeltung der dem vorerwähnten Tausch
Königlichen Akademie der Künste anfallenden und zum Theil von demselben
ist.

F. Kaiser

Col Men Gung N 2^d Januar 1889
ris 12

— 100 Mark —

hundert Mark vom Senat der Königl.
Academie der Künste als Unterstützung erlassen
zu haben, befreit sich

H. Genulat.
Berlin den 5^{ten} Januar 1889.

200 Mark

Zweihundert Mark

als Fonds der Unterstützung mit dem Unterstützungsfonds
Königlichen Akademien der Künste in Lausitz
über den Betrag geübt:

Charlottenburg d. 23 März
1889

F. Kaiser Müller, Charlottenburg
Christ 12

150 M. 6

Durch: Einseind und fünfzig Mark für die
 gütliche Sache und die Danksagung für die
 hohen Tugend der Königin Marie Antoinette in den
 in Dublin zur Danksagung erhalten, wofür dank,
 durch glücklich den Empfänger

Fried: Kaiser Mohr

wofür in Charlottenburg Christen

12

Charlottenburg

Den 25 Junij 1889

150 Mark

Ein Hundert fünfzig Mark von der kgl. Akademie
der Künste als Unterstützung bewilligt und empfangen
zu solchem befreit für mich dankend

König

Hofkammermeister
Johann Ludwig v. 25 Sept. 1889

50 Mk.

in hiesigen Finkig Markt ad Platzhitzung
 Gabe in Finkig Markt und nicht in Finkig Markt,
 man kann das sehen.

Berlin, den 18. September 1889
 R. Finkig

100 Mark.

Ein hundred Mark mit Aufzeichnung sind
 gegen Veranlassung der Königl. Akademie der Kün-
 ste als einmalige Unterstützung, im Namen
 der Königl. Akademie d. K. vorgezogen zu haben,
 bepflichtet, indem mit allem Rechte gütlich

Pankon 7 Berlin
 den 18ten December 1889.

H. Tieffenbach,
 Schriftf. d. K.
 Pankon 7 Berlin Wollankstr.

100 Ml.

finfzehn Mark Thierspitzung
für waffaltenge Fabrik, befristet
Lautend

Carl Gust. Rodde.

Berlin, d. 21^{te} December. 1889.

100 Mark.

inhundert Mark. Vorkaufszugung zum Senat
Königl. Academie der Wissenschaften zu Berlin

Eröffnung der

Genuss.

Am 1. 28. Dezember 1889.

Königliche Akademie der Künste.

Ausgaben.

gehört zur Sammlungs-Gasse, 1889.

Datum	Name	In welcher Klasse	Wieviel Stunden	in Summa			Quittung des Empfängers
				M.	M.	S.	
1889							<i>Fünfsch</i> Mark — pf. erhalten zu haben bescheinigt Berlin, den 1. Februar 1889
1/2	<i>Melzing</i>			15			<i>Melzing</i> <i>Fünfsch</i> Mark — pf. erhalten zu haben bescheinigt Berlin, den 1. Februar 1889
1/3	<i>Melzing</i>			15			<i>Melzing</i> <i>Fünfsch</i> Mark — pf. erhalten zu haben bescheinigt Berlin, den 1. Februar 1889
1/4	<i>S.</i>			15			<i>Melzing</i> <i>Fünfsch</i> Mark — pf. erhalten zu haben bescheinigt Berlin, den 1/4 1889
1/5	<i>S.</i>			15			<i>Melzing</i> <i>Fünfsch</i> Mark — pf. erhalten zu haben bescheinigt Berlin, den 1/5 1889
1/6	<i>S.</i>			15			<i>Melzing</i> <i>Fünfsch</i> Mark — pf. erhalten zu haben bescheinigt Berlin, den 1/6 1889
1/7	<i>S.</i>			15			<i>Melzing</i> <i>Fünfsch</i> Mark — pf. erhalten zu haben bescheinigt Berlin, den 1/7 1889
1/8	<i>S.</i>			15			<i>Melzing</i> <i>Fünfsch</i> Mark — pf. erhalten zu haben bescheinigt Berlin, den 1. August 1889
				15			<i>Melzing</i>

Latus

193 M.

[illegible]

Datum	Name	In welcher Klasse	Wieviel Stunden	à Stunde			in Summa		Quittung des Empfängers
				M.	M.	S.			
			Transport						
									Mark erhalten zu haben bescheinigt Berlin, den 188
									Mark erhalten zu haben bescheinigt Berlin, den 183
									Mark erhalten zu haben bescheinigt Berlin, den 188

222

15 Mk.

in Werten fünfzehn Mark und Vierzehn Pfennige
 gegen die Summe von fünfzehn Mark und Vierzehn Pfennigen
 erhalten, worüber diese Quittung
 Berlin, den 2. Januar 1890
 Metzger.

									Mark erhalten zu haben bescheinigt Berlin, den 188

Latus

[illegible]

— 200 M. —

in Wroclaw: Inschriftent Markt Unter-
stützung haben ist seit von der König-
lichen Akademie der Wissenschaften und
ist erhalten, wobei diese Erklärung.

Leiden, den 14. Januar 1890.

Hans Latt.

150 H.

fiinfundert und fünfzig St. Duker-
pitzung laos und fünfzig = walden zu
haben, bafsamigst den Land

Carl Gust. Rodde.

Berlin, d. 25^{te}. Februar. 1890.

100 M.

fünfhundert Mark alt. Kunstschul-
gung empfangen zu haben, da-
für einig Dank

Berlin, d. 19^{te} Juli. 1890

Lied Gust. Rodde.

50 Mk.

(Marsch)
 Gesammt fünfundsünfzig Mark
 als Unterstützung bei und
 wegen des hohen Alters der
 Wittwen

Lw. Klink

Berlin d. 10. September
 1890.

Hilfskasse

150 Mark

In Worten fünf und fünfzig
Mark als Unterpfandung sehr
frühe bearbeitet und richtig erhalten, merkt
diese Genüßung.

Berlin d. 1. Jan. Oktober 1890

Ludwig Hante
Malen

J. H. 70 J.

Sei Herrm. Linbergig Mark all Ma.
~~begehrtung~~ ~~an dem~~ ~~Begehrtung~~
~~Begehrtung~~ ~~an dem~~ ~~Begehrtung~~
 haben, begehrtung an dem

Carl Gust. Rodde.

Berlin, d. 8^{ten} November, 1890.

250. Mark.

In Markungsmessung fünfzig
Mark fast als Winterstücherei
und vielfach erhalten worden diese
Quittung.

Berlin am 2^{ten} December 1878
Heinrich Kohnert.
Maler u. Restaur.

— 100 M. —

in Worten: Fünfhundert Mark Unterstützung
von der Königl. Akademie der Künste zu
Berlin kann und willig angenommen zu haben,
bescheinigt hiermit quittierend.

Leipzig, den 31. März 1891.

Heinrich Leutemann.

und sage zugleich meinen ergebensten Dank.

100 Mk.

in Abreden Leinfelden Markt,
 habe ich nun der Akademie als
 Unterstützung bevorzugen und
beschieden erlassen.

Berlin d. 15. Juli 1891.

Th. Meyer

* 150 M. *

in Worten: Einfundert und fünfzig Mark
als Unterstützung für die barmherzige
Anstalt, von der diese Summe.

Berlin den 15^{ten} Juli 1891

Heinrich Kestner.
Maler u. Radierer.

fl. 200 Rm. fl.

Zweifelhoch Markt und Markgrait.
 ganz oben und richtig gegastet erful.
 den zu haben, bepfanngt Torkend

Carl Gust. Rodde.

Berlin, d. 15^{te} October. 1891.

150. Merk.

Der Markte niederkündig
 Mark ist in der Mark Mark
 und Mark Mark, Mark Mark
Mark.

Berlin. d. 28. Oktober 1891.

Heinrich Kohnert
 Maler u. Restaur.

Quittung über 200 Mark.

Von einem Herrn Kunst der Königl. Akademie
der Künste sind mir

„Zwei Hundert Mark“

als Unterstützung bewilligt worden, über
deren Empfang ich hiermit dankbar quittiere.

Pankow Berlin
den 16. December
1891.

Hermann Tieffenbach
Wohler und Tiefenbacher
Pankow, Wollankstr. 19.

// 58 No //

Fünfter Markt von mirer fester Markt
 der Dinstag Markt in der Pfaffen alle
 der das Pfaffen Markt auf diese zu sein
 beginnt

Leben d. 16. 12. 91.

Carl P. H. H.
 d. 16. 12. 91.
 Leiden d. 14.

== 100 Mark ==

hundert Mark Unterstützung
 habe ich von der Königl. Academie
 der Künste erhalten, wofür ich
 hiermit bezeugen

H. Genulat.

am 1. 30 September 1891.

Datum.	Name.	In welcher Klasse?	Wieviel Stunden?	In Summa	Quittung des Empfängers.
				<i>M.</i> <i>M.</i> <i>S.</i>	
1891					<i>Fünfte</i> Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. <i>Dez.</i> 1891.
2. <i>Dez.</i>	<i>Meding</i>	<i>geboren</i>		15	<i>Meding.</i> <i>Fünfte</i> Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 2. <i>Dez.</i> 1891.
2. <i>Dez.</i>	<i>Meding</i>	<i>geboren</i>		15	<i>Meding.</i> <i>Fünfte</i> Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 2. <i>Dez.</i> 1891.
24	<i>Meding</i>	<i>geboren</i>		15	<i>Meding.</i> <i>Fünfte</i> Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 24. 1891.
17	<i>Meding</i>	<i>geboren</i>		15	<i>Meding.</i> <i>Fünfte</i> Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 17. 1891.
11	<i>Meding</i>	<i>geboren</i>		15	<i>Meding.</i> <i>Fünfte</i> Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 11. 1891.
11	<i>Meding</i>	<i>geboren</i>		15	<i>Meding.</i> <i>Fünfte</i> Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 11. 1891.
18	<i>Meding</i>	<i>geboren</i>		15	<i>Meding.</i> <i>Fünfte</i> Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 18. 1891.
19	<i>Meding</i>	<i>geboren</i>		15	<i>Meding.</i> <i>Fünfte</i> Mark — Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 19. 1891.
				120	

Datum.	Name.	In welcher Klasse?	Wieviel Stunden?	In Summa	Quittung des Empfängers.
				M. M. S.	
11 10 ¹²	Hering		Transport	120 ⁴	fünfundzwanzig Mark pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 17 ^{ten} 1893
11 ¹¹	S.			15	Metzing. fünfundzwanzig Mark pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 12 ^{ten} 1893
11 ¹²	Metzing.			15 ^{oo}	Metzing. fünfundzwanzig Mark oo pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 12 ^{ten} 1893
11 ¹³	S.			15 ⁴	Metzing. fünfundzwanzig Mark 4 pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 12 ^{ten} 1893
			P. a.	180 ^{Mark}	erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 18 ^{ten} 1893
			No cash.		
			Grosskassier		Mark pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 18 ^{ten} 1893
			Kaufmännische		Mark pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 18 ^{ten} 1893
					Mark pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 18 ^{ten} 1893
					Mark pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 18 ^{ten} 1893

Ludw. Kienck
Professor

ИВ 94-9

— 250 Mark an D. —

in Leipzig. Zweihundert fünfzig Mark
ausprozentliche Restschuldung baus und richtig gezahlt
sodann zu haben, bezeugt quittierend.

Berlin, den 20^{ten} December 1892.

Carl Hopin

Porträtmaler

= 100 Mark =

Ein hundred Mark von der Königl. Akademie
als Unterstützung anzuwenden zu haben

bescheinige hiermit

Berlin 1.22. Dez. 1892.

H. Genesat.

— 100 Mark —

mit Briefen: Einhundert und fünfzig Mark
 außerordentliche Unterstützung und der General-
~~besuch des kaiserlichen Ministeriums~~ der geistlichen
 Angelegenheiten, Ministerial-Regulierung
 der bayerischen und römisch-katholischen Kirche zu
 befähigen, quittierend.

Berlin, den 7^{ten} November 1892.

Johann Beck

100 Mark S.

in Leipzig. Freiwillig Mark.
 außerordentliche Unterstützung hier und vielfach gesammelt
 erhalten zu haben, beifolgend quittiert.

Berlin, den 30. Juli 1892.

Ludw. Krieger
 Sekretär

300. Mark.

Die Mark dreihundert Mark habe
ich als Unterpfand hiermit
erhalten und die Quittung.

Heinrich Kohnert.

Berlin d. 6 Juli 1892.

— 150 M. —

in Worten: Einshundert und fünfzig Mark
Unterstützung von der Königl. Akademie
der Künste für baar und rüftig erhalten
zu haben, befehmigt quittierend.

Berlin, den 25. Mai 1892.

W. Fischer

Währungsrechnung. 1893.

251

Datum.	Name.	In welcher Klasse?	Wieviel Stunden?	Stunde	In Summa			Quittung des Empfängers.
					M.	S.	Pf.	
23	Melting	feiner	—	15				<i>feinf. Mark</i> Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 23. 1893. <i>Melting</i>
4	✓. King	—	—	15				<i>feinf. Mark</i> Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 4. 1893. <i>Melting</i>
4	✓. King	—	—	15				<i>feinf. Mark</i> Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 4. 1893. <i>Melting</i>
1/5	✓. King	—	—	15				<i>feinf. Mark</i> Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. 1893. <i>Melting</i>
1/5	✓. King	—	—	15				<i>feinf. Mark</i> Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. 1893. <i>Melting</i>
1/4	✓. King	—	—	15				<i>feinf. Mark</i> Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1. 1893. <i>Melting</i>
1/2	✓. King	—	—	15				<i>feinf. Mark</i> Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1/2 1893. <i>Melting</i>
3/4	✓. King	—	—	15				<i>feinf. Mark</i> Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 3/4 1893. <i>Melting</i>
1/9	✓. King	—	—	15				<i>feinf. Mark</i> Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den 1/9 1893. <i>Melting</i>
					Zusammen			
					120			

Datum.	Name.	In welcher Klasse?	Wieviel Stunden?	In Summa	Quittung des Empfängers.
				M. S. P.	
			Transport	120	<i>Fünfzig</i> Mark Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den <i>4. 1893</i>
<i>21. 93.</i>	<i>Meizing</i>	<i>Kellr.</i>	—	15	<i>Meizing.</i> <i>fünfzig</i> Mark Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den <i>11. 1893</i>
<i>1/10 93</i>	<i>S.</i>	<i>hohr.</i>	—	15	<i>Meizing.</i> <i>fünfzig</i> Mark Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den <i>11. 1893</i>
<i>1/12 93</i>	<i>S.</i>	<i>hohr.</i>	—	15	<i>Meizing.</i> <i>fünfzig</i> Mark Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den <i>11. 1893</i>
<i>2/1 94</i>	<i>S.</i>	<i>hohr.</i>	—	15	<i>Meizing.</i> <i>fünfzig</i> Mark Pf. erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den <i>11. 1893</i>
				<i>180</i>	<i>Mark Pf.</i> erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den <i>18</i>
	<i>für ein Rüstzeug d.</i>				<i>Mark Pf.</i> erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den <i>18</i>
	<i>pro zelt.</i>				<i>Mark Pf.</i> erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den <i>18</i>
	<i>haken v. 2/1 94.</i>				<i>Mark Pf.</i> erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den <i>18</i>
	<i>Druckzeug</i>				<i>Mark Pf.</i> erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den <i>18</i>
	<i>Reinigungszeug</i>				<i>Mark Pf.</i> erhalten zu haben, bescheinigt Berlin, den <i>18</i>

25 न

250 Mark

[illegible]

Berlin, den 18^{ten} Januarii 1893.
Ihre ergebene
Friedrich Bötker.

500 Mark

in Mordau: Fünfhundert Mark Vorkaufszugung
sind mit ein dem Finken des Papstes Buchhorn 40
Laut gegußt worden, welcher ist ferner gestrichen.

Ragnit, am 6. März 1893

J. L. von Bacher,

— 100 Mark — D. —

in Leipzig. Einhundertmarkstück Mark auf dem Reichs- und all-
gemeinverständliche Staatsanleihe zum Bau und Vergrößerung
sodann zu geben, beizubringen quittieren.

Berlin, den 22^{ten} Juni 1893.

J. Fietz's Leipzig

Schiffbauamt 35/36

, 200 Mark B.

In Worten gereisendet Mark Jahr
 ist all Unterstreichung sich der Kasse der
 Kasse der Königl. Hof- und Staatsbank
 der und wissend gefallen, worüber diese Verfügung

Berlin den 29 November 1890.

Heinrich Köhnert.
 Vater u. Richter

= 100 Mark =

Ein hundred Mark Unterstützung
von der Königl. Academi erhalten
zu haben. Befehlendes Firmen

H. Genesat.

Berlin d. 3 Januar 1894.

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 682

ENDE